

Biographie

Christina Brandner, eine Pianistin der jungen Generation, hat ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Stil gefunden. Ihr Spiel verbindet souveräne Virtuosität mit einem großen Reichtum an Klangfarben und Nuancen und lässt tiefgründige, berührende Interpretationen entstehen, deren atmosphärische Dichte sich unmittelbar auf den Zuhörer überträgt. Ihre Konzerte finden durchweg begeisterte Resonanz bei Publikum und Kritikern. Die Presse spricht von „feinster Anschlagkultur“, bewundert ihre „unverbrauchte pianistische Kraft, ihre Energie“ und schätzt ihre „reifen und beeindruckenden Interpretationen“.

Ihre Soloabende, Kammermusikprojekte und Konzerte mit Orchester (z.B. mit dem Stuttgarter Kammerorchester) führten sie bisher nach England, Polen und Spanien. Rundfunkaufnahmen entstanden beim DeutschlandRadio Berlin, beim MDR sowie beim Bayerischen Rundfunk. Einen Schwerpunkt ihrer solistischen Arbeit sieht Christina Brandner in der Beschäftigung mit dem Klavierwerk des russischen Komponisten Alexander Skrjabin. So gibt sie viel beachtete Klavierabende, die ausschließlich dessen Musik gewidmet sind. Ihre Debüt-CD mit sämtlichen Mazurken des Komponisten erschien 2004 bei dem Label „Ars musici“.

Christina Brandner erhielt ihre Ausbildung zunächst in Freiburg, wo sie in die Vorklasse der Musikhochschule aufgenommen wurde (Klasse Prof. Elza Kolodin). Schon früh erwarb sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei „Jugend musiziert“ (Landes- und Bundeswettbewerb), beim Tonkünstlerverband Stuttgart sowie beim Grotrian-Steinweg-Wettbewerb in Braunschweig und trat mit zwölf Jahren zum ersten Mal mit Orchester auf.

Gefördert von der Studienstiftung des deutschen Volkes, studierte sie in Hannover, Minsk/Weißrussland und Dresden bei Karl-Heinz Kämmerling, Vladimir Krajnev und Arkadi Zenziper, bei dem sie 2003 in Dresden ihr Meisterklassenexamen ablegte. Künstlerische Anregungen erhielt sie darüber hinaus auf renommierten internationalen Meisterkursen. Während dieser Zeit wurde Christina Brandner bei dem Hochschulwettbewerb in Hannover sowie bei dem internationalen Torrefranca-Wettbewerb in Italien mit Sonderpreisen ausgezeichnet und nahm erfolgreich am internationalen UNISA-Wettbewerb in Pretoria/Südafrika teil.

Mit Olivia Jeremias (Solocellistin der Hamburgischen Staatsoper) gründete Christina Brandner ein Duo, das in mehrjähriger Zusammenarbeit zu überzeugender klanglicher Geschlossenheit fand und ein breit gefächertes Repertoire aufführt.

Christina Brandner arbeitet seit 2002 als Dozentin an der Hochschule für Musik in Dresden.